



Dürfen wir Ihnen erklären, wie eine Patenschaft abläuft...?

Wir bieten Ihnen Patenschaften für Kinder und Jugendliche, Studenten und Lehrer an. Je nachdem für welche Art der Patenschaft Sie sich entscheiden, fallen in der Höhe unterschiedliche Monatsbeiträge an.

Kinder/Jugendliche: 25,- €
Studenten: 35,- €
Lehrer: ab 25,- € oder mehr

Was wird mit dem Geld getan?

Wir, d. h. hauptsächlich unser korrekter Leiter der Sri Lanka-Organisation Lakshmen Mahanama, genannt „Lucky“, und seine Helfer, haben viele Gedanken bewegt, wie diese Patenschaften verlaufen können.

Dann kam Lucky mit dem Wunsch, in den Familien, die – meist ohne oder mit krankem Vater - nicht weiterwussten, ein Kind zu unterstützen.

Wie können wir diese minderbemittelten Familien – meist aus Müttern mit Kindern bestehend – beschützen???

Die kluge Entscheidung von unseren wissenden, erfahrenen Sri Lanka-Mitarbeitern, den Mönchen in den buddhistischen Tempeln und den Leitern der Dörfer und der Schulen war folgende:

85 % der monatlichen Beiträge werden monatlich an die Mutter für das Patenkind ausbezahlt für eine bessere Nahrung, Kleidung und Schullernmittel sowie die vorgeschriebene Schuluniform. Eine weiße Schuluniform mit festem Schuhwerk wird vom Staat jährlich zur Verfügung gestellt, doch die reicht nicht aus. So werden mindestens noch ein bis zwei weitere Schulkleidungen jährlich benötigt.

Mit den restlichen 15 % werden die großen Probleme gelöst, worum es bei den Patenschaften wirklich geht.

In ganz Sri Lanka gibt es eine große Sorge für die Armen! Jedes Kind, ganz gleich, wie gut die Schulergebnisse auch sind, MUSS am Nachmittag zu den Lehrern, um

Sparkasse Allgäu BIC: BYLADEM1ALG

Patenschaften IBAN: DE68 7335 0000 0000 792 226

Spenden IBAN: DE59 7335 0000 0000 011 247

Saliter Bank BIC: GABL DE 71

Spenden IBAN : DE92 7333 1700 0000 010 200

Langschwander Weg 3
87477 Sulzberg-Moosbach

Tel. 08376 – 97360
Fax: 08376 – 97361

Email: info@ursula-beier.de
Internet: www.ursula-beier.de



sogenannte Tution-Classes (Nachhilfe-Unterricht) zu erhalten. Das kostet Geld! Die Lehrer werden vom Staat bezahlt und haben ein nicht ausreichendes Gehalt. Darum wehren sie sich in der Form, dass sie während der Schulzeit nur das Nötigste lehren und die Kinder gegen Entgelt zum Nachhilfe-Unterricht am Nachmittag zwingen, um bessere Zensuren zu erhalten. Ansonsten keine Chancen!!! Noch zu bemerken ist, dass die Schulklassen oft zwischen 50 und 60 Kindern bestehen, und das ist für die Lehrer nicht einfach.

Wir arbeiten hauptsächlich in unterentwickelten, ländlichen Gebieten. Die Kinder laufen lange Wege zu ihren Schulen und zurück zu ihren Hütten. Um Frieden und Gemeinsamkeit gefahrlos in diesen Dörfern zu erhalten, haben wir aus diversen Spendengeldern inzwischen 50 „Comunity-Halls“ (Gemeinschaftszentren) – meist mit Kindergärten - in vielen weit abgelegenen Dörfern mit großer Eigenleistung der Bevölkerung gebaut. Hier können Hochzeiten, Beerdigungs-Treffen, Familienfeiern usw. abgehalten werden. In jeder dieser Gemeinschaftshallen gibt es auch eine Bücherei, in der sich die Kinder die wichtigen Bücher zum Lernen ausleihen können. Die Kleinen kommen hierher zum Vorschul-Unterricht und werden von ausgebildeten Lehrkräften betreut. Ja, und vor allem findet hier der vielfältige, notwendige Nachhilfe-Unterricht statt, den sie sich als „Tution-Classes“ zum einen wegen der weiten Wege und zum anderen wegen der finanziellen Forderungen der Lehrer in den Normalschulen nicht leisten können.

Hier gibt es nun also den von uns finanzierten Unterricht für

Mathematik

Physik

Englisch

**Spielen von Musikinstrumenten wie Geigen, Harmonium,
Trommeln, Flöten und anderen traditionellen Instrumente**

Chöre / Gesang

kulturelle Tänze

Schauspielerei

und sonstige traditionelle kulturelle Aktivitäten

**Lebensschulen für Mütter und Kinder (z. B., „Wie ernähre ich mein
Kind gesund? Wie erziehe ich meine Kinder?“)**

**Viele der Schulkinder Sri Lankas sind lt. Untersuchungen
unterernährt.**

Aufklärung in Familie und Umwelt, Hygiene

Unterricht über Lebenshaltung und Selbsthilfe durch das

Anpflanzen von Gemüse, Früchten und Kräutern

Umgang der Kinder mit alten Menschen ihres Dorfes

Religionsunterricht und soziales Verhalten in der Gemeinschaft

Das alles hat sich wunderbar entwickelt. Die Kinder kommen in Scharen mit ihren Müttern und wollen lernen und einen guten Schulabschluss erarbeiten.



Oftmals werden die nötigen Schullernmittel von Lucky gekauft und hier ausgeteilt, Bücher angeschafft, die Lehrer finanziert... Sie kommen von weither, um gern und gut ihren Unterricht zu erteilen.

Wir kaufen die Musikinstrumente und jedes dieser Patenkinder kann lernen, was es möchte und wohin die Begabung lenkt. Wir kaufen Stoffe für Kostüme und andere Materialien für die Tänze und Sketche, die dann von den Müttern genäht und gebastelt werden.

So wird das Dorfleben in der Gemeinsamkeit unterstützt und Kinder wie Eltern zeigen ihre Freude, Stolz und Zufriedenheit, wenn sie ihre Kinder auf der Bühne bewundern können und auch ihre Schulzeugnisse sich stark verbessert haben.

Den Kindern bringt es Kraft, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, wenn sie in dieser Gemeinschaft leben und lernen dürfen.

Die von uns gebauten Häuser und Hallen, wie Geräte und Werkzeuge für Ausbildungen, wie z. B. Schreinereien, Kfz-Mechaniker-Schule, Nähmaschinen, Computer und Drucker mit Tischen und Stühlen, usw. bezahlen wir von diversen Spenden, nicht von den Patengeldern. Auch spezielle Operationen (z.B. Loch im Herzen der Kinder) und Untersuchungen und Medikamente, künstliche Gliedmaßen, Rollstühle, Hörgeräte und vieles Andere mehr für minderbemittelte Familien zahlen wir aus diversen Spendengeldern. 85 % der Patenschaftsgelder gehen direkt an die Familien der Kinder, und den Rest wird aufgeteilt für Lehrer, die den Nachhilfe-Unterricht geben und die nötigen Schullernmittel. Ein Teil kann auch ab und zu dafür verwendet werden, wenn ein Pate aus finanziellen Gründen nicht mehr zahlen kann. Wir bemühen uns dann, einen neuen Paten zu finden, doch es ist nicht einfach, wenn das Patenkind schon älter ist und vielleicht nur noch ein Jahr zur Schule gehen muss. Wir lassen kein Kind ohne finanzielle Unterstützung und zahlen in jedem Fall weiter bis zum Schulabschluss.

Für die Universitäts-Studenten erbitten wir einen höheren Spendenbeitrag, da sie mehr Kosten haben.

Alle Patenkinder sind verpflichtet, ein Sparkonto anzulegen, um monatlich je nach Möglichkeit etwas als Sicherheit einzuzahlen. Und somit lernen sie auch mit Geld umzugehen.

Nach Beendigung der Ausbildung bieten wir ein neues Patenkind an.

Sie haben selbstverständlich die Möglichkeit, die Patenschaft jederzeit zu kündigen. Wir suchen nach einem neuen Paten und zahlen die Kinder weiter.

Persönlicher Kontakt:

Es gibt nichts Schöneres für uns, diese Kinder bei ihrer Entwicklung immer wieder zu sehen, wenn wir in Sri Lanka sind. So ergeht es auch jedem Spender, der die Kinder während eines Sri Lanka-Aufenthaltes besuchen will. Meist geschieht das so, dass durch eine Ayurveda-Kur in unserem wunderschönen Ayurveda-Kurzentrums „Spring of Life“ die Möglichkeit da ist, an den behandlungsfreien Sonntagen eine solche Begegnung zu erleben.



Oftmals kommen die Fragen von den Paten: „**Kann ich meinem Patenkind etwas schenken? Es ist Weihnachten..., oder - es hat Geburtstag... usw.**“

Meist organisieren wir es so, dass Lucky die Geschenke drüben in Sri Lanka kauft. Er und seine Mitarbeiter kennen alle Kinder und ihre Größen, ihre Bedürfnisse. So brauchen die Paten nur einen viel geringeren Teil des Geldes für Kleidung oder Sonstiges aufzuwenden, als wenn es hier in Deutschland gekauft wird. Dazu kommt noch, dass die Einfachheit auch in den Geschenken wichtig ist, um nicht aufzufallen. Wiederum Missgunst, Eifersucht, Neid wachsen schnell hervor.

Wer an sein Patenkind schreiben will, kann die Briefe gern in Englischer Sprache an unser Büro in Sri Lanka senden.

Foundation for Peace and Love Ltd.

Lucky Mahanama, 57 A, Gangaboda Road, Wewala / Piliyandala

Oder per Email an fplsrilanka@gmail.com

Ansonsten können die in deutsch geschriebenen Briefe an unsere Anschrift in Deutschland gesendet werden. Wir übersetzen dann die Texte und geben sie an unsere Mitarbeiter in Sri Lanka weiter, damit diese wiederum alles ins Singhalesische übersetzen können.

Was die Kinder ganz besonders lieben: Sie möchten ein Familienfoto von ihren Paten in ihrem einfachen Zuhause aufhängen oder auf den Altar Buddhas stellen können, um für ihre so wichtigen, geliebten Helfer zu beten. Wir vermitteln gern, was einer gesunden Verbindung hilft.

Diese Art der Zusammenarbeit ist bisher sehr erfolgreich gewesen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und für Ihre aktive Unterstützung, die uns hilft, diese sozialen Projekte durchzuführen.

Ursula Beier und Albrecht Platter